

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 14.

Samstag den 22. Februar

1862.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.
Vorladung der Militärpflichtigen zur Loosziehung und Musterung.

Die Orts-Vorsteher erhalten, unter Hinweisung auf die Bekanntmachung des R. Oberrekrutirungsraths vom 13. Januar (Staats-Anz. Nr. 12.) den Auftrag, den Militärpflichtigen zu eröffnen, daß sie zur Loosziehung am

Samstag den 1. März d. J.

und zur Musterung am

Montag den 17. März

je Morgens 7 Uhr auf hiesigem Rathhause sich einzufinden haben.

Zu beiden Handlungen haben die sämmtlichen, in die Rekrutirungsliste aufgenommenen und inzwischen nachgetragenen im Jahre 1841 geborenen Jünglinge, insoweit sie nicht in andere Aushebungsbezirke verwiesen worden sind, (Art. 20. des Ges.) zu erscheinen, wobei denselben zu ihrer Belehrung noch Folgendes bemerkt wird:

1) Das Loos kann auch durch Bevollmächtigte gezogen werden. Väter, volljährige Brüder oder Vormünder bedürfen seiner schriftlichen Vollmacht, andere Personen aber, welche abwesende zu vertreten beauftragt sind, müssen eine schriftliche von dem Ortsvorsteher beglaubigte Vollmacht bringen, für Abwesende, die nicht gültig vertreten sind, zieht der Ortsvorsteher das Loos.

2) Am Tage der Loosziehung (1. März) wird der Bezirks-Rekrutirungsrath seine erste Sitzung halten, weswegen etwaige Berücksichtigungsansprüche, so weit dieß nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen, und mit der erforderlichen Beweisurkunde zu belegen sind.

3) Von dem Tage der Loosziehung an ist für die Anmeldung von Berücksichtigungsansprüchen nur noch ein Termin von 3 Tagen offen.

4) Zum persönlichen Erscheinen bei der Musterung sind ohne Rücksicht auf die gezogenen Loosnummern oder auf mutmaßliche Dienstuntüchtigkeit, alle Militärpflichtige, so weit sie nicht durch erweiliche Krankheit oder Haft an dem persönlichen Erscheinen verhindert sind, oder bereits im Militär dienen, oder von dem Rekrutirungsrath wegen zu kleinen Maases oder wegen Gebrechlichkeit ausgeschieden, oder wegen Berufs oder Familienverhältnissen zurückgestellt worden sind, verbindlich erklärt. Dagegen werden die wegen Familienverhältnissen oder wegen Berufs vom Rekrutirungsrath bereits zurückgestellten in ihrem eigenen Interesse wohl daran thun, wenn sie bei der Musterung erscheinen.

Desgleichen sind zum persönlichen Erscheinen gehalten, die zur Musterung von 1862 verwiesenen der vorjährigen Altersklasse und zwar

Nro. 32. Christian Friedrich Jäger, Schlosser von Waiblingen,

Nro. 71. Johann Friedrich Haish, Kellner von Birkmannsweiler,

Nro. 97. Gottlieb Föhl, Maurer von Kellmersbach,

Nro. 127. Johann Christian Wismann, Schuhmacher von Schwaibheim,

Nro. 197. August Gottlieb Pämle, Tagelöhner von Kleinheppach,

Nro. 199. Carl Wilhelm Maier, Sailer von Waiblingen.

5) Die Militärpflichtigen haben zur oben genannten Stunde pünktlich auf hiesigem Rathhause mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche zu erscheinen.

6) Wer bei der Musterung zu erscheinen hat, und nicht erscheint, wird als ungehorsam bestraft, überdieß im Zweifelsfalle für dienststüchtig angenommen, und nach der Entscheidung des

Looses zum Contingent bezeichnet.

Einen Militärpflichtigen aber, der zur Einreihung bestimmt ist, und unterlassen hat, sich der ersten 30 Tage nach dem Meldungsstermin vor der Behörde zu stellen, treffen die gesetzlichen Folgen der Widerspenstigkeit.

Von Vorsehendem sind die Militärpflichtigen, beziehungsweise deren Eltern und Vormünder in Kenntniß zu setzen, und haben die Ortsvorsteher spätestens bis zum 23. Februar eine — von den Militärpflichtigen zu unterzeichnende Eröffnungs-Urkunde ans Oberamt einzusenden.

Uebrigens haben die Ortsvorsteher zu beiden Verhandlungen sich gleichfalls hier einzufinden.
Den 7. Januar 1862. Königl. Oberamt.
H ä b e r l e n.

Waiblingen. Die Gebäudebrandversicherung betreffend.

Nachdem die Schätzungs-Commission jetzt sämmtliche Schätzungs-Protokolle an die Orts-Behörden hinausgegeben hat, werden unter Beziehung auf die betreffenden Bestimmungen des Gesetzes vom 14. März 1853, und des Erlasses vom 16. März 1853. folgende Weisungen gegeben:

- 1) zunächst hat der Ortsvorsteher die Ergebnisse der bisjährigen Schätzung und Classeneintheilung den betreffenden Gebäude-Eigenthümern gegen Bescheinigung am Schlusse der Schätzungsprotokolle mit dem Bemerkten zu eröffnen, daß eine Beschwerde dagegen binnen 15 Tagen bei dem Oberamte anzubringen seye. Sodann hat
- 2) der Rathschreiber, oder der sonst hiezu bestellte Geschäftsmann, das Brandversicherungs-Cataster in Beziehung auf alle aus dem Schätzungsprotokoll ersichtlichen, sowie alle durch Kauf, Tausch, Erbschaft etc. etc. im Besitze vorgegangenen Aenderungen richtig zu stellen, sofort die Aenderungs-Uebersicht und das Umlage-Register über den Brandschadensbeitrag für das Jahr 1862 (Reg. Blatt von 1861. S. 204.) zu fertigen und sodann letzteres dem Gemeinderathe zur Prüfung und Beurkundung zu übergeben.
- 3) die Aenderungs-Uebersichten, die Umlage-Register und die Schätzungs-Protokolle sind binnen 15 Tagen hieher einzufenden.

Den 21. Februar 1862.

Königl. Oberamt.

H ä b e r l e n

Waiblingen. Auswanderungen

Nachstehende Personen sind ausgewandert:

nach Nordamerika

Friedrich Saurzopf, led. Schneider von Hochberg, Wb. Schlesinger, isr. Lehrer von Hochberg, Phil. Jak. Detinger von Reinstein, Wilhelmine Livv von Waiblingen.

nach Mecklenburg - Schwerin

Joh. David Fink, Rothgerber von Winnenden.

nach Baden

Ernestine Wörz, led. von Hochberg.

Den 21. Februar 1862.

K. Oberamt

H ä b e r l e n.

Forstamt Reichenberg

Revier Winnenden

Holz-Verkauf.

Am 27. und 28. Februar und 1. März werden in dem Staatswald Hardt nächst Hegnach im Aufstreich verkauft:

Stammholz

6 Stamm Eichen 12—40' lang, mit 350 Cub.

3 " Buchen

21 " geringes tannene Bauholz

Klafterholz

16³/₄ Klafter eichene Scheiter 6

Klafter Prügel, 69¹/₂ Klafter bu-

chene Scheiter, 8¹/₂ Klafter buch-

Prügel, 3 Klafter Abf. und 12

Wellen

575 Stück eichene, 3263 buchene,

300 Abf. 363 tannene.

Reithau, bei Alfalterbad.

Am Mittwoch den 5. März

7 Stück buchen Stangen

53 " Birken, für Wagner

tauglich,

1/2 Klafter buch. Prügel, 14 Klstr

Alpen Scheiter und Prügel,

1/4 Abfall.

3725 Alpen- und 25 Abfallwellen.

Zusammenkunft je früh 9 Uhr in den

Schlägen.

Reichenberg den 20 Febr. 1862.

K. Forstamt.

Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.
Letzter Aufstreich.**

Die zur Gantmasse des **Friedrich Häfner**, Bauer dabier gehörige in Nr. 4. und 7. dieses Blatts beschriebene Liegenschaft kommt am

Montag den 10. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum letztenmal in Aufstreich, wozu die Liehaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Ergebniß dieses letzten Aufstreichs von der bei der Schulden-Liquidation anwesend gewesenen Creditorschafft zum Voraus unbedingte Genehmigung erteilt worden ist.

Den 18. Febr. 1862.

K. Gerichts-Notariat:

C. K. Kerler.

Forstamt Schorndorf.

Revier Müderhausen.

Stamm-Holz-Verkauf.

Dienstag den 2. ten und nöthigenfalls Mittwoch den 26. 1. Mts. im Staatswald Vogelbauren Ebene bei Waldhausen und Weitmars: 60 tannene Sägböcke und 137 dto. Baustämme. Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr nach Ankunft des ersten Stuttgarter Bahnzugs auf der Station Waldhausen im Schlag.

Schorndorf den 17. Febr. 1862.

K. Forstamt:

Plieninger

Forstamt und Revier Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 27. und Freitag den 28. d. Mts. aus dem Staatswald Schürhan bei Reichenbach:

3 Stück eschene Werkholzstämme von 20-33' Länge und 11-19 Zoll mittlerer Durchmesser, 16 Stück erlene Nubholzstämme von 16-30' Länge und von 7-11 Zoll mittlerer Durchmesser, 64 Klasterbuchene Scheiter, 39 1/2 Klast. dito Prügel, 1 1/2 Klast. erlene Scheiter, 6300 Stück buchene und 150 Stück birchene Wellen. Am erst genannten Tag kommt das Stammholz zum Verkauf.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der Straße von Reichenbach auf dem Eschelhof im sogenannten Löffelkorb.

Den 15. Februar 1862.

K. Forstamt:

v. Besserer.

Waiblingen.

Wahl eines Feldschützen

Diese ist noch nicht vorgewonnen; vielmehr wird ein nochmaliger Bewerber-Aufruf hiemit unter Anberaumung einer Frist von 8 Tagen erlassen.

Den 19. Febr. 1862.

(G. O. S.) Gemeinderath.

Waiblingen.

Missionsfest.

Am Feiertag Matthias, Montag den 24. d. soll das Missionsfest in **Waiblingen** gefeiert werden, in der äußern Kirche von halb 2 Uhr an, wozu herzlich eingeladen wird. Die Liederverse werden ausgeheilt.

Missionscomite.

Waiblingen.

Schöne starke Apfelbäume, 5 Stück, ganz oder einzeln, fau't

Stadir. Schneider.

Einladung.

Nächsten Donnerstag und Freitag den 27. und 28. d. Mts. findet die Hochzeit meines Sohnes

Carl Häufermann mit
Christiane Louise Würch

zum Löwen in Korb statt. Da nun seine Geschäften es nicht erlauben persönlich zu laden, so erlaubt er sich auf diesem Wege seine werthen Freunde und Bekannte zu und höchst einzuladen. Der Vater.

Christian Häufermann,

Löwenwirth in Korb.

Einladung.

Alle unsere guten Freunde und Bekannte laden wir zu unserer, am nächsten Donnerstag den 27. d. Mts. im Saal zu Weinsheim stattfindenden Hochzeit ein.

Jacob Wertz, Sattler mstr.

in Schorndorf.

Sophie Weininger,

aus Weinsheim.

Waiblingen.

Mehrere 100 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen genügende Sicherheit auszuleihen

Wethankus Dyppländer.

Waiblingen.

Am Montag den 24. Febr. werden folgende Güter aus der Wöbner'schen Pflanzung auf 2 Jahre verpachtet:

2 Viertel 4 Ruthen im oberen kleinen Feld
(Haberfeld.)

1 Viertel 12 Ruthen auf der Hegnacher Höhe (Haberfeld.)

3 1/2 Viertel 1/2 Acker auf der Röhre, auf 1 Jahr (Braach.)

Liebhaber wollen sich am obgedachten Tage Abends 4 Uhr bei Metzger Hertneck einfinden.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)
Regine Schlagenhaut ist Willens 1 Bril. Acker am Schittelgraben zu verkaufen; mit Sauter Kretschmaier kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Acker Verkauf.

Schullehrer Pleiderer in Amertweiler verkauft 2 1/2 Viertel willkürlich gebauten Acker mit Bäumen im mittl. Rosberg. Mit Matheschreiber Ziegler kann ein Kauf abgeschlossen werden.

Waiblingen:

David Zolker's Wittwe hat

2 Viertel 2 Ruthen Acker auf der Korber-Höhe neben David Schwarz in Korb und Michael Ackerle alda für 388 fl. verkauft kommt am Montag den 3. März hier in einmaligen Lustreich.

Waiblingen.

Georg Mangold's Wittwe ist gesonnen ihr besitzendes Haus an der kleinen Kirch zu verkaufen. Es kann mit ihr jeden Tag ein Kauf ohne Lustreich abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich für Confirmaanten 2 Röcke und ein paar Hosen nebst 2 schöne schwarze Mansröcke zu verkaufen.
Johs. Unterberger,
Schneidermeister.

Waiblingen.

Gut gemästetes, fetttes

Mastochsenfleisch

das Pfund zu 12 fr. empfiehlt

Hertneck und Börith,

Waiblingen.

Sehr gut gemästetes, fetttes

Schsenfleisch

per Pfd. 12 fr. ist zu haben bei

Metzger Dirrsch nabel.

Waiblingen.

Eine gute Guttarre ist zu verkaufen von wem? sagt die Redaktion.

Ungefähr 22 Butten Zuckerrüben hat zu verkaufen, wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Waiblingen.

400 Gulden Pflegschaftsgeld hat bis Georgii gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
P. Deckerle.

Zehrlings-Gesuch.

Ein junger gesitteter Mensch, von rechtschaffenen Eltern findet bei einem tüchtigen Feilenhauer-Meister in Eßlingen alsbald eine Lehrstelle. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion d. Bl.

Neckargrünungen.

Einen schönen jungen

Nußbaum

10' lang 15' mülterer Durchmesser hat zu verkaufen.

Kronenwirth Grieshaber.

Eingefendet.

Rekruten-Lied.

(Nach der Weise: Auf, auf! ihr Brüder u. s. w.)

Auf, auf! Rekruten, wohlgemuth,

Geht nicht betrübt, nicht still,

Und küßt die Gläser, stoßet an,

Thut ein'n Zug, zeigt euch als Mann,

Glück zu! mag's geh'n, wie's will.

Ernst ist der Grund, der uns vereint,

Obaleich oft Spiel genannt,

Ernst ist dies Spiel, doch der Rekrut

Hat frohen Sinn und frohen Muth,

Welks gilt dem Vaterland.

Reißt euch zusammen Arm in Arm,

Versuchet euer Glück;

Und fällt der Würfel nieder — hoch,

Stets sind wir frohlich munter doch

Und heit'r ist der Blick.

Naht sich die Stund, da als Soldat

So mancher Abschied nimmt,

Bom Elternhaus in kurzer Frist,

Bom Mädchen lieb — er weint und küßt,

Ist aber froh geküßt.

Soldatenmuth wankt nimmermehr

Im Frieden wie im Krieg.

Deut' find dem Burck' die Mädchen gut

Und morgen waag er Gut und Blut,

Geht froh zu Kampf und Sieg.

Thut ihm wohl auch das Scheiden weh,

Bald ist er frisch und frei;

Zieht froh in's Feld, hält wacker Stand

Mit Gott für König, Vaterland,

Furchtlos ist er und treu.

Laßt drum der Fremde vollen Lauf,

In uns rollt deutsches Blut;

Singt wacker d'rauf, singt immerfort,

Laßt laut' erschall'n das Lösungswort:

„Stets froh ist der Rekrut:“